

wird das Sekretariat jährlich eine solche Aktivtagung durchführen, um die Ergebnisse abzurechnen und gleichzeitig die nächsten Aufgaben zu beraten.

## Für eine hohe Qualität der Arbeit

Große Aufmerksamkeit schenkt das Sekretariat der Kreisleitung den Fragen, die von den Grundorganisationen im Zusammenhang mit der Qualität der Arbeit, besonders der Bodenbearbeitung, aufgegriffen werden müssen. Es darf nicht zugelassen werden, daß mit dem Größerwerden der Produktionseinheiten die Mängel in der Ackerbaukultur zunehmen. Solche Tendenzen gibt es in unserem Kreis. Deshalb wurden die Grundorganisationen verpflichtet, mit ihrer politisch-ideologischen Arbeit dieser Tendenz entgegenzuwirken und die besten Erfahrungen bei der Erhöhung der Ackerbaukultur zu verallgemeinern.

Bei der Teilnahme der Sekretariatsmitglieder und Mitarbeiter der Kreisleitung an den Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen konnten wir immer wieder feststellen, daß der Wettbewerb in der tierischen Produktion besser politisch geführt und abgerechnet wird als in der Pflanzenproduktion. Die Probleme, die sich für die politisch-ideologische Arbeit im Wettbewerb der Pflanzenproduktion ergeben, wurden in einigen Grundorganisationen nicht beachtet. In Vorbereitung der Frühjahrsbestellung 1973 orientierten wir unsere Grundorganisationen darauf, sich dieser Aufgabe stärker zu widmen.

Die Grundorganisation der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion „Kühlung“ ging richtig an die Aufgabe heran und half uns gleich-

zeitig, gute Erfahrungen zu verallgemeinern. Sie arbeitete auf der Grundlage des Beschlusses des Politbüros vom 7. November 1972 einen Maßnahmeplan zur Führung der Agitation und Propagandaarbeit aus. Im Parteilehrjahr konzentrierten sich die Genossen auf die ideologischen Probleme, die in der kooperativen Pflanzenproduktion im Zusammenhang mit der sozialistischen Intensivierung zu klären waren. Das half den Genossen, in Brigadeversammlungen und Arbeitsberatungen bei den Kollegen Verständnis für eine hohe Ackerbaukultur, für Fondsökonomie sowie für die Schichtarbeit zu wecken.

Die Genossen der „Kühlung“ widmen der Parteigruppenarbeit große Aufmerksamkeit. Erste Erfahrungen wurden mit der Bildung von zeitweiligen Parteigruppen in den Mähdrusch- und Strohkomplexen gesammelt. Kontinuierlich arbeiten die Parteigruppen in den Werkstattkollektiven. Jetzt wurde in der Brigade „Schwere Technik“ ebenfalls eine Parteigruppe gebildet. Die Genossen in dieser Brigade wollen erreichen, daß alle Kollegen im Wettbewerb um eine höhere Qualität in der Bodenbearbeitung ringen und jeden Quadratmeter Boden nutzen.

Die Bildung von ständigen und zeitweiligen Parteigruppen ist eine wichtige Voraussetzung für die Durchsetzung der Parteibeschlüsse. Das Sekretariat der Kreisleitung wird auch in solchen Produktionseinheiten wie den Kartoffelpflanzbrigaden und den Pflegekomplexen Parteigruppen bilden. Die Parteigruppenorganisatoren werden vom Beauftragten der Kreisleitung und von den Leitungen der „Grundorganisationen“ unterstützt.

Rolf Dietze  
Sekretär der Kreisleitung der SED  
Bad Doberan

## Tatsachen zum Imperialismus

größer werden, die Golddeckung des Dollar aufheben.

0 197t: Die Goldvorräte schrumpften inzwischen auf 10,2 Milliarden Dollar zusammen. Die Auslandsschulden erreichten die astronomische Summe von 62,2 Milliarden Dollar. Der Dollar wird um 7,85 Prozent abgewertet. Der Krieg in Indochina, der allein von 1965 bis 1971 rund 136 Milliarden Dollar gekostet hat, sowie die Gesamtaufwendungen für die imperialistische Globalstrategie brachen der amerikanischen Währung das Rückgrat.

0 1973: Der Dollar muß innerhalb von 14 Monaten zum zweitenmal zur Ader gelassen werden. Diesmal beträgt die Abwertung sogar 10 Prozent!

• Geständnisse

Das BRD-Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“: „Die

## Tatzacliu zum Imperialismus

zunehmende Zahlungsbilanzmisere der USA offenbarte aller Welt, was die Amerikaner lange Zeit nicht wahr haben wollten: das auf dem Dollar gegründete Währungssystem ist nicht mehr lebensfähig.“

Die französische Zeitung „Les Echos“: Das „erschöpfte Amerika bringt das diplomatische, militärische und ökonomische Kräftespiel in der übrigen Welt offensichtlich durcheinander.“

Die amerikanische Zeitung „The Wall Street Journal“: „Da das Image des Dollars Ausdruck der amerikanischen Macht im Ausland ist, ist die Position der USA in der Welt starken psychologischen Belastungen ausgesetzt, solange der Dollar fast nur noch als ein Stück Papier angesehen wird.“

(IPW)